



KATHOLISCHES AUSLANDSSEKRETARIAT der Deutschen Bischofskonferenz

## Elfter Team- bericht

vom 26. September  
bis 15. Oktober 2014

ANKOMMEN UND ERWARTET WERDEN...

# Pilgerseelsorge in Santiago de Compostela 2014

„Ankommen und erwartet werden...“

von Christine Philippsen, Blandina Hock und Pfarrer Josef Berger

Uns verwöhnte in der ersten Woche Sonnenschein und schönes Wetter, das auch die ankommenden Pilger fast auf allen Wegen dankbar genossen hatten. Umso verregneter waren die nachfolgenden eineinhalb Wochen; Anorak und Regenschirm waren da die ständigen Begleiter.

**Die Teilnehmerzahlen unserer Angebote waren die ganze Zeit über fast unverändert. Es war also kein Rückgang zum „Saisonende“ festzustellen.**

Bei den Frühgottesdiensten in der Kapelle Christo de Burgos rückten wir notgedrungen eng zusammen, weil während der Woche um 8:00 Uhr ebenfalls die Arbeiten an der Orgel fortgesetzt wurden und dazu der Kompressor angestellt werden musste.

Die Verständigung war dadurch ziemlich erschwert. Beim anschließenden Frühstück ergab sich dann mit zahlreichen Pilgern ein intensiver Austausch. Ebenso wurde die Möglichkeit zum gemeinsamen Essen nach der Mittagsrunde gerne für weitere Gespräche genutzt.

Bei der Vigil in der Kathedrale am Samstagabend standen wir für Erklärungen und Übersetzung zur Verfügung und der Leiter begrüßte diese sprachliche Hilfe ausdrücklich. Auch diese Art, die Pilgerreise in der Kathedrale abzuschließen, war für zahlreiche Pilger eine wertvolle Erfahrung.

Wie wichtig der Dienst der Pilgerseelsorge für viele Pilger ist, wurde uns immer wieder versichert.



Etliche von ihnen hatten von unterwegs oder sogar schon von zuhause die Flyer mitgenommen und nahmen deshalb ganz bewusst diese Angebote wahr.

Immer wieder bedankten sich die Teilnehmer für diesen Dienst und versicherten uns, wie wertvoll dieses „spirituelle Auffanglager“ (Ausspruch einer Pilgerin) für sie war.

**Auch für uns als Team waren die vergangenen drei Wochen durch intensive Gespräche und Begegnungen sehr bereichernd und wir setzen gestärkt unseren Pilgerweg zuhause fort.**

**Pfarrer Josef Berger, Christine Philippsen und Blandina Hock**